

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 267.

Freitag den 12. November

1880.

Deutsches Lederöl

von

Belzmann & Rämmerer in Mannheim.

Wir nehmen hiermit Veranlassung, unser anerkannt unübertroffenes „Deutsches Lederöl“ angelegentlichst zur Einführung zu empfehlen. — Die äußerst günstige Aufnahme, welche das „Deutsche Lederöl“ in allen Theilen der Armee und Marine fand, überhebt uns der weitläufigen Hervorhebung aller durch das „Deutsche Lederöl“ gebotenen Vortheile und es genügt wohl, nachstehend einige Auszüge aus den laufenden, uns zugesandten Dankschreiben, sowie mehrere Referenzen mitzutheilen. — Den **Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend** haben wir Herrn

H. J. Viehoveer, Droguenhandlung,

23 Marktstraße 23,

übertragen. — Preis per **Blechflasche** 60 Pfg. Probefläschchen à 15 und 25 Pfg.

Atteste:

Auf Ihr Schreiben vom 26. v. Mts. erwidere ich, daß ich Ihr „Lederöl“ zu meinem Privatgebrauche, **Weicherhalten von Jagdstiefeln**, verwendet habe und damit zufrieden bin. Nach Bedarf werde ich wieder bei Ihnen bestellen.
(gez.) **v. Froben, Major.**
Wiesbaden, den 1. April 1880.

Das mir übersandte „Lederöl“ ist **vorzüglich**. Die damit behandelten Stiefeln sind weicher als früher. Ich bestelle hiermit für die Cantine des Bataillons 250 Kilo.
(gez.) **v. Humbert,**
Einbeck, den 30. April 1880.
9. Comp. 2. hess. Inf.-Regts. No. 82.

Referenzen. Die Herren **v. Brünneck**, Oberstlieutenant und Regts.-Commandeur in **Mannheim**. **Hoffmeister**, Quartiermeister der 3. Escadron Königs-Huf.-Regts. No. 1 in **Bonn**. **Holz**, Feldwebel der 8. Compagnie 5. westphäl. Inf.-Regts. No. 53 in **Jülich**. **Freiherr v. Villiez**, Major im Magdeb. Füß.-Regt. No. 36 in **Erfurt**. **Siebert**, Verwalter b. d. lgl. württemb. Landjäger-Corps in **Stuttgart**. **v. Hartlieb**, Hauptmann und Batteriechef in **München**. **Pirscher**, Major und Ingenieur-Offizier in **Königsberg**. **Freiherr v. Seckendorf**, Hauptmann à la suite des 2. Garde-Regts. zu Fuß und Brigade-Adjutant in **Frankfurt**.
12413

Zu Weihnachts-Geschenken empfehlen einen Posten gestreifte Seidenstoffe

in vorzüglicher Qualität

zu **2 Mark** per Meter.

Der wirkliche Werth dieser Waare beträgt
Mk. 3.50 per Meter. 71

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Winter-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt
Gg. Wallenfels, Langgasse 33.
11903

Taurus-Club.



Samstag den 13. November Abends
8 1/2 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Bodemer:
„Wanderung an die Ufer der Bregenzer
Ache“, im Saale der „**Restauration Engel**“. Um präcises
Erscheinen wird gebeten. 144

Spritz-Apparate,

einzelne Farben, Pinsel, Siebe, getrocknete Blätter,
sowie große Auswahl in kleinen, ganz billigen
weißen Holzgegenständen, besonders für Kinder zum
Besprühen geeignet, bei

10691 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Camarite, griechische Weine, vorzügl., gegen Magenleiden
und chronische Diarrhöen, per Flasche 1 Mk. 90 Pfg. bei
10905 **M. Rieffel, Weilstraße 5.**

Federn w. täglich gew. u. gef. i. a. Farben zu billigen
Preisen. **J. Quirein**, Mühlgasse 2 (gegründet 1852). 7417

Zu den billigsten Preisen wird **Wäsche** zum Waschen und
Bügeln angenommen, sowie auch **Herrenkleider** gewaschen,
geputzt und ausgebessert Steingasse 23, 1 St. h. rechts. 12341

Bei der am 10. d. Mts. unter polizeilicher Controle stattgehabten, von dem Comités des hiesigen Bazar's veranstalteten Verloosung sind auf nachstehende Loose-Nummern die beige-sekten Gewinn-Nummern gefallen.

Wiesbaden, den 11. November 1880.

Königliche Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
6	32	308	27	577	46	837	43	1182	23
23	58	309	20	588	22	887	65	1187	45
107	29	361	53	604	63	902	37	1194	14
126	17	387	61	606	40	938	15	1195	64
129	6	435	31	625	12	974	68	1199	4
146	19	449	67	656	24	1004	11	1206	54
167	52	475	26	699	55	1009	34	1212	3
169	33	487	38	743	1	1027	5	1218	47
183	36	495	7	781	41	1045	13	1240	2
199	44	496	25	784	56	1049	62	1256	35
253	57	540	50	795	23	1059	16	1266	48
259	9	545	8	798	66	1067	42	1268	30
261	39	566	69	813	70	1123	59	1290	51
289	10	576	49	818	60	1129	18	1296	21

NB. Die Gewinne können Freitag den 12. d. Mts. Vormittags von 10-1 und Nachmittags von 2-5 Uhr im weißen Saale des Turhauses abgeholt werden.

Meine gebrannten Kaffee's

empfehle in folgenden Mischungen und garantire für Reinheit und Vorzüglichkeit sämtlicher Sorten:

- | | | | |
|-------------------------|-------------------|----------------------------------|-------------------|
| 1. Campinos . . . | per Pfd. Mt. 1.10 | 7. Ceylon m. Mar-tinique . . . | per Pfd. Mt. 1.70 |
| 2. Honduros . . . | " 1.20 | 8. Neilgherry mit Java . . . | " 1.80 |
| 3. do. mit Java . . . | " 1.30 | 9. ft. Ceylon mit Preanger . . . | " 1.90 |
| 4. Speck-Java . . . | " 1.40 | 10. ft. gbb. Ceylon . . . | " 2.— |
| 5. Cheribon . . . | " 1.50 | | |
| 6. Ceylon u. Java . . . | " 1.60 | | |

Rohe Kaffee's von 80 Pfg. an bis Mt. 1.70. Bei 5 Pfund Preisermäßigung. Alle übrigen Colonialwaaren empfehle zu billigsten Tagespreisen.

12405 P. Freihen, Friedrichstraße 28.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: **Samander** und **Belgöländer Schellfische** (lebend frisch), **Cablian**, ausgezeichnete Qualität. **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**, **Ostsee-Zander (sutak)** von zwei bis vier Pfund, **Salm**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee (drei- bis vierpfündige). Ferner: **Flussfische**, besonders **schöne Hechte** per Pfund 70 Pfg. und 1 Mt., **Karpfen** 60 Pfg., **sehr schöne Bratzander** 70 Pfg., **lebende Hummer** (billigst), **Büdinge** zum Braten und Rohessen, **geräucherte Ostender Matrelen** zum Rohessen etc.

133 F. C. Hench, Hoflieferant.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt, nicht mehr Bahnhofstraße 14. **Lebende Hechte**, **Karpfen**, **Schleien** etc. etc., sowie **frische Schellfische** à Pfd. 35 Pfg., **Cablian** à Pfd. 70 Pfg. im Ausschmitt empfiehlt billigst **E. Prein**. 12423

30 Walter gelbe Kartoffeln, per Walter 4 Mt. 10 Pfg., find abzugeben Walramstraße 9, Hth. 12415

Cocosläufer & Cocosmatten
empfehl
J. & F. Suth,
8660 14 Friedrichstrasse 14.

Lampenschirme zum Ausstechen
mit **Sinnsprüchen** und **Transparentbildern** in schönster Auswahl bei
12177 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Curfus im Bügeln (Glanzbügeln).
Leichtfaßliche Methode. Gründlicher Unterricht. Das Nähere bei Frau **Hoffmann, Sellmundstraße 1e.** 12381

Pulzseife,
5 Pfund verwogen 1 Mt. bei
12393 **C. Gärtner, 26 Marktstraße 26.**

Rauchfleisch, roh und gekocht, **Galantine** mit **Gansleber**, **Roastbeef**, **Kalbsbraten**, **Schinken**, **Gänsebrüste**, **Gänseleule**, **Frankfurter Würstchen**, **Gervais**, ferner **Boullarden** empfiehlt
12411 **E. Grether, Grabenstraße 10.**

Gestern frisch geschossene Hasen
von hiesiger Jagd
à 3 Mt. 50 Pfg. bei
12395 **Häfner, Markt 12.**

Ausgezeichnete Qualität Schellfische
empfehl
12409 **E. Grether, Grabenstraße 10.**

Frische Monifend. Bratbüdinge
heute eingetroffen.
12406 **P. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Mainzer Rhein-Fisch-Halle,
Laden: 14 Bahnhofstraße 14.
Täglich frisch vom Fang: **Rheinsalm**, **Hechte** à Pfd. 80 Pfg., **Karpfen** 70 Pfg., **Schleien** 60 Pfg., **Breien** 35 Pfg. etc.; ferner **prima Schellfische** à Pfd 40 Pfg., **Cablian** 50 Pfg., **Butt** à Pfd. 70 Pfg., sowie **Steinbutt**, **Seezungen** und **alle Sorten** **geräucherte** und **gejalzene Fische** etc. empfiehlt billigst
12229 **Pet. Leydecker.**

Carl Machwirth, Steingasse 25, empfiehlt sich im Kraut- und Rübenschnneiden

Strickwolle

in reicher Farben-Auswahl, Limburger und Hamburger Noßwolle, Terneaur-, Mohair-, Schleier- und Gobelinwolle in prima Qualität bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 149

Feinster Landhonig.

Mitglieder des Nass. Bienenzüchter-Vereins haben dem Herrn **F. Urban, Langgasse 11,** den Verkauf ihres Honigs übertragen. Für Reinheit wird garantiert.

Der Vorstand des **B.=Z.=Vereins**
(Section Wiesbaden).

11408
Bei **Maler Nolte,** Moritzstraße 20
wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. im Hinterhaus, 14752

Stearin-Salon-Nachtlichte

per Packt à 10 Stück **65 Pfg.,** 8 Stunden Brennzeit, bei
12392 **C. Gaertner, 26 Marktstraße 26.**

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende Möbel, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und ohne Strohsäcke, Matratzen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sopha's, Sessel, Chaises longues, Schlaffopha's, 10 Herren- und ein Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speiseschränke, Ausziehtische, Kanniken, 12 vergoldete Stühle, 12 Dhd. Barock- und andere Stühle, Kleiderstöcke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere Artikel.

Frau Martini,
15 Mauergasse 15.
4341

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
771 **N. Hess. Köbnial. Soffiefrant, alte Colonnade 44.**

Böpie, Hänge- und Stecklöcher zu den billigsten Preisen zu haben bei **Frau Schuchardt, Friseurin, Karlstraße 5, Parterre rechts.** 11849

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim, Metzgergasse 20.** 4022

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 4026

Ein schöner **Kleiderschrank** u. d. Marktstr. 11, 3. St. 12337

Ein wohnlicher **Schlaffopha** zu verk. N. Exp. 12373

Ueberzieher, geib, für einen Kutscher passend, gut erh., zu verk. Schwalbacherstraße 17, I, rechts.

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Bett à 68 Mk. **Walramstraße 29.** 4075

Vorzügliche Packkisten zu verk. **Friedrichstraße 5.** 2049

Eine schmale, eiserne **Wendeltreppe** zu kaufen gesucht **Ellenbogengasse 3.** 12371

Obstbäume (Apfel- u. Birnen-Hochstämme) werden zu billigem Preise abgegeben bei
12365 **C. Spanknebel, Gärtner, Dogheimerstraße 52.**

Rheinstraße 34 sind schöne **Vorsdorfer Äpfel** zu verk. 8569

Friedrichstraße 30 sind **Kartoffeln, Sen und Grummet** zu haben. 10014

Äpfel sind zu haben **Neugasse 6 im 2. Stock.** 12360

Futtergerste zu verkaufen **kleine Webergasse 7.** 12251

Neufundländer Hund, größte Race, 10 Monate alt, zu verkaufen in **Clarenthal No. 8.** 12244

Immobilien, Capitalien etc.

Villa zum Alleinbewohnen,

hochelegant mit feinsten Parquetböden etc., zu verkaufen.

Villa zum Alleinbewohnen mit oder

ohne Mobiliar zu verkaufen, auch zu vermieten.
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12380

Für Handwerker.

Ein Haus mit Thorsahrt, Laden, gr. Hofraum und Keller, Hintergebäude mit Werkstätte, 36.000 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12379

Die Hölterhoff'sche Villa,

mit 3 Morgen Garten.

Van der Beck'sche Villa,

Ein Haus, für Pensionat oder Hôtel garni sehr geeignet, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12381

Ein Haus mit großem Garten und Wirthschaft, prächtige Lage, billige Kaufgelegenheit.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12382

Eine schöne Besitzung in bester Lage der Stadt, bestehend aus 2 Häusern, Remise und Pferdehstall etc., großem Hofraum nebst schönem Garten, sehr gut rentirend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12370

Bauplätze

in prächtigsten Lagen von Wiesbaden zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus. 12379
7000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. N. Exp. 12394

Eine junge Dame erucht einen älteren Herrn um ein Darlehen von **300 Mark** gegen Sicherheit. Offerten unter **F. F. 25** postlagernd Wiesbaden erbeten. 12408

(Fortsetzung in der Beilage.)

Das Neueste in Schürzen

in Seide, Alpacca, Moiré, weiße und graue elegante Schürzen für Damen und Kinder, mit Stickerei, einfache Küchenschürzen empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten, festen Preisen

149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Im Ausverkauf von Möbel, Betten, Porzellan Mauergasse 15 sind noch ganze

Einrichtungen, sowie einzelne Theile zu sehr billigen Preisen zu haben; auch sind 2 große Oefen, ein Eis-

schrank, ein Fliegenschrank, eine Hobelbank, Brüsseler Teppiche, Bett- und Sophaborlagen, eine nußbaumene Speisezimmer-

Einrichtung u. s. w. zu verkaufen. **Frau Martini.** 8982

Ein **kreuzsaitiges Piano**, noch neu, in **Waltjander**, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11656

Ein gutes **Wahagani-Tafelklavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte Marktstraße 36, **Billa Genth.** 4095

Piano Abreise halber billig zu verkaufen **Elisabethenstraße 13.** 12343

Ein **Tafelklavier** billig zu verk. **Kirchhofgasse 9.** 12269

Fortsetzung des Ausverkaufs

von

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

48 Langgasse, am Kranzplatz.

Nachstehende Artikel werden besonders billig abgegeben:

Wollene Kinderkleidchen und Paletots, weiße Traggleidchen, Steatkissen, Piqué- und Batistkleidchen, Kinderjäckchen.

Gestickte Garnituren (Kragen und Manschetten), Schleifen und Cravatten.

Der frühere und jetzige Preis ist auf jedem Gegenstand mit Zahlen vermerkt.

Die Laden-Einrichtung ist im Ganzen oder getheilt sehr preiswürdig zu verkaufen.

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

48 Langgasse, am Kranzplatz.

99

Heute

Freitag den 12. November, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete

hochfeine Liqueure,

als: 50 Flaschen Anisette, 50 Flaschen Apfelsinen, 50 Flaschen Pfeffermünz, 50 Flaschen Vanille, 150 Flaschen Hamburger Tropfen, 75 Flaschen Cognac (fine Champagne) und 75 Flaschen alter Jamaica-Rum,

in meinem Auktionsaale 6 Friedrichstrasse 6 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Liqueure sind ausgezeichnete Qualität und mache besonders die Herren Wirthe und Wiederverkäufer auf diesen vortheilhaften Verkauf aufmerksam.

334

Ferd. Müller, Auctionator.



Miezeluppe,

heute Abend 8 Uhr anfangend, von 9 Uhr Morgens Quellfleisch.

12387

Carl Noll,
„Drohtspitz“, Häfnergasse.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Stth.

Siefiges Schweinefleisch,

Fleisch, gefalgene Beine, Rippen und Rücken per Pfd. 45 Pfg., stets frisch, empfiehlt

12375

J. C. Bürgener.

Neues Sauerkraut,
1^a Essig- und Salzgurken,
Kieler Bückinge,
„ Sprotten,
Russische Sardinen,
Berliner Rollmöpfe,
1^a Holl. Vollhäringe,

sowie täglich frisches Mainzer Commissbrod empfiehlt billigst

12367

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Specialität hansmachender Nudeln,

H. Weiner's Conditorei, Mainz. 111
Alleintige Niederlage bei Aug. Engel, Delicatessenhandlung.

W. Petri, Chef de cuisine,

20 Michelsberg 20,

empfeilt sich den geehrten Herrschaften im Zubereiten von Dinners, Soupers, kalten und warmen Platten jeder Art und liefert Soupers von vier Gängen zu 3 Mark in's Haus. 12344

Prima gemischtes Langbrod . . 53 Pfg.

„ Kornbrod (rund u. lang) 49 „

zu haben bei A. Schirmer, Markt 10. 12369

Monnickendamer Bratbückinge,
Kieler Sprotten,
Delicatess-Ostsee-Fetthäringe,
marinirte Häringe,
superior holl. Vollhäringe

empfeilt A. Schirmer, Markt 10. 12376

Ausstech-Confectformen

in großer Auswahl empfiehlt billigst

12296

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Friedrichstraße 35.

Herrn- und Damen-Schreibtische, Oval- und Servirtische preiswürdig zu verkaufen Hellmundstraße 29, Part. 12372

Männergesang-Verein.

Heute Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Probe. 38

Wiesbadener Fecht-Club.

Active wie unactive Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen Freitag den 12. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslocale ersucht.

12377 Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Samstag den 13. November Abends 9 Uhr: Monatliche Versammlung im „Deutschen Hof“. Der Vorstand. 281

Local-Gewerbeverein.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an der morgen Abend im „Saalbau Schirmer“ stattfindenden geselligen Unterhaltung mit Dippelhas-Essen beteiligen wollen, denen aber die Liste noch nicht zugekommen sein sollte oder bei deren Circulation nicht zu Hause waren, werden freundlichst gebeten, sich bis heute Abend 6 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins anzumelden.

262 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Vorläufige Anzeige!

Cäcilien-Verein

zu Wiesbaden.

Montag den 22. November c. Abends 7 Uhr im grossen Saale des Curhauses:

I. Vereins-Concert. Die Jahreszeiten,

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn. 132

Der Unterzeichnete bittet Diejenigen, welche seinen Sturz am Abende des Tags nach Weihnachten 1879 (27. December) über eine Schrottleiter auf dem Trottoir am Hause „Neuer Nonnenhof“, Kirchgasse dahier, wahrgenommen haben, ihm ihre Adresse gefälligst anzugeben.

Wiesbaden, den 11. November 1880. Johann Kesselring, Gemüsehandlung, Ellenbogengasse 14.

12366

Ausstellung und Verkauf

naturhistorischer Gegenstände, lebender Thiere, Aquarien, Terrarien u. s. w.

Neu angekommen: Mexikanische Azolote und Pfauenaugen-Schildkröten 12349

2 Lahnstrasse 2.

Für Kinder sind die beliebten farbigen Lotto-gläschen wieder vorhanden und empfiehlt billigt E. Arnold, Glaser, Mauergasse 10. 12361

Wiesbaden.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag den 15. November:

Erste Hauptversammlung

im IX. Vereinsjahre 1880/81

im

Casino-Saale.

PROGRAMM.

1. Prolog von Hermann d'Artis von Bequignolles, gesprochen von Fräulein L. Wolff.
2. Symphonie in G-dur von Haydn.
3. Arie aus Semele von Händel mit Orchesterbegleitung und Harmonium, vorgetragen von Fr. L. Meisslinger.
4. Normännischer Brauch, dramatische Scene von L. Uhland.
(Scene: Fischerhütte an der Küste der Normandie.)
Balder, ein Seefahrer Herr Cäsar Beck.
Richard, ein Fischer Herr Köchy.
Thorilde Fr. L. Meisslinger.
Die in der Scene vorkommende Ballade ist von Herrn Capellmeister Jahn in Musik gesetzt.
5. a) Variationen über das englische Lied: „Home, sweet home“ für Streichquartett von O. Langey, vorgetragen von sämtlichen Streich-Instrumenten des Orchesters.
b) Wiegenlied, für Violine und Pianoforte componirt von Marie Elisabeth Prinzessin von Sachsen-Meiningen; für Orchester arrangirt von Herrn Musikdirector Rebicek. (Die Violinstimme wird von sämtlichen Geigen und Bratschen des Orchesters vorgetragen.)
6. Deutsche Volkslieder:
a) „In der Marienkirche“ von C. Löwe;
b) „Aus der Jugendzeit“ von J. Stern;
c) „Abendglöcklein“ von Neithardt,
vorgetragen von den Damen: Frau Warbeck, Fräulein Voigt, Muzell und Meisslinger, und den Herren: Léderer, Warbeck, Philippi und Siehr.
7. Vorspiel zu den „Meistersingern“ von R. Wagner.

Anfang 7 Uhr.

Saaleröffnung 6 1/4 Uhr. Die Gallerie ist an diesem Abend geöffnet.

Die Mitglieds- und Beikarten sind am Eingange vorzuzeigen. 104

Flanell-Mädchenhosen von Mk. 1.60 an,
Flanell-Damenhosen von Mk. 3.30 an,
Flanell-Damenröcke von Mk. 4.50 an

empfiehlt L. Schwenck, 12385 Mühlgasse 9.

Import-Havana,

noch 1878er Ernte, eine neue Sendung angekommen. Preis-lage Mk. 18 bis Mk. 40 pro 100 Stück.

12026 J. Stassen, große Burgstraße 12.
NB. Einige Tausend ältere Cigarren von Mk. 20 pro Mille.

Ein Pferd zu verkaufen.

Näheres Steingasse 3. 12334



Hof- und Damenhunde sind billig zu haben bei Hundeschereer und Reiniger Nagel, Webergasse 41. 12390

Ein gebrauchter, G. Zuber's neuester verbesserter

Extincteur

(selbstwirkender Feuerlösch-Apparat) ist billig zu verkaufen. Näheres bei W. Seipel jun. in Schierstein. 12353

Gesang-, Clavier-, Elementar- oder französischen Unterricht gibt eine Dame oder verwaltet ein Haus für ein leeres Zimmer. Off. unter A. an die Exped. erbeten. 12347

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein kleines Taschenscheerchen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 18 im Laden. 12398

Ein Regenschirm

stehen, sowie vor längerer Zeit ein seidenes Kinderjäckchen und ein silberner Theelöffel mit Namen liegen geblieben bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 12389

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein unabhängiges Monatmädchen sucht Monatstelle. Näh. Welltrichstraße 22, 4. Stock. 12420

Eine tüchtige Hotelköchin, sowie 1 Restaurationsköchin suchen Stelle. Näheres Hochstätte 4, Parterre rechts. 12191

Stellen suchen: Eine Herrschafts- und 1 Restaurationsköchin, sowie 1 Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann und 5jährige Zeugnisse besitzt. Näh. Häfnerg. 15, 1 St. 12411

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in einem Hotel das Kochen erlernte und in allen übrigen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern durch Ritter, Webergasse 15. 12412

Circa 14 starke Mädchen, welche gut kochen können und alle Hausarbeiten verstehen, suchen Stellen durch Frau Dörner Wwe., Mehrgasse 21. 12403

Ein gebildetes Fräulein mit Sprachkennt., gest. Aeußeren, sucht Stelle als Verkäuferin oder zu größeren Kindern durch Ritter, Webergasse 15. 12412

Eine feinebürgerliche Köchin, im Besitz sehr guter langjähriger Zeugnisse, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch

Birek, große Burgstraße 10. 12421

Ein tüchtiges Mädchen von außerhalb, im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle d. Ritter, Weberg. 15.

Ein israelitisches Mädchen von auswärts, welches französisch spricht, Kleider machen kann und alle sonstigen Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle zu Kindern oder in einem kleinen Haushalte; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 12414

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Kirchgasse 30, 1 St., Ecke der Hochstätte. 12404

Eine perfekte Köchin sucht Stelle in einem Hotel od. Herrschaftshaus d. Birek, gr. Burgstr. 10. 12419

Eine Kammerjungfer, die perfekt Kleider machen, fein bügeln, serviren und frisiren kann, sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch

Birek, große Burgstraße 10. 12418

Ein anst. Mädchen sucht zum 15. d. M. oder baldigst Stelle als Mädchen allein. Näh. Neugasse 18, 2 St. hoch. 12389

Une Suisse (Bonne supérieure) demande une Place par Mr. Ritter, Webergasse 15. 12412

Ein feines Hausmädchen, das perfekt bügeln, serviren und nähen kann, sucht Stelle durch Birek, große Burgstraße 10. 12418

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Langgasse 34. 12400

Ein braves, in der Haushaltung erfahrenes Mädchen gesucht Mühlgasse 4, 2 Treppen hoch. 12396

Eine Kindergärtnerin ges. d. Frau Böttger, Taunusstr. 49.

Gesucht Herrschaftsköchinnen, f. Zimmermädchen, Mädchen für allein, 1 Kindermädchen durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 12407

Gesucht eine gute Kammerjungfer, mehrere feine Köchinnen, feine Zimmermädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, auf gleich durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12417

Gesucht: 1 Herrschaftsköchin, 1 junges Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit, 1 Mädchen als allein nach Viebrich d. Birek, gr. Burgstraße 10. 12419

Gesucht: Ein Buffetfräulein, 1 gefesttes Kindermädchen zu einem Kinde nach Mainz, eine Kellnerin nach Mainz und eine desgl. nach Kreuznach durch Ritter, Webergasse 15. 12412

Magazinier-Gesuch.

Ein tüchtiger Magazinier in ein Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft gesucht. Nur Solche, die schon diesen Posten versehen und beste Referenzen besitzen, werden berücksichtigt. Offerten unter No. 7189 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 12386

Colporteurs werden zu engagiren gesucht in der S. Schellenberg'schen Buchhandlung, Dranienstraße 1. 12368

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Beilage:

Eine Wohnung von 6 Zimmern, Pferdestall und Wagenremise wird zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12416

Angebote:

Ab Le rstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör Versezungs halber auf den 1. Januar zu vermieten. 12374

Dozheimerstraße 30 Parterre-Wohnung und Frontspitze auf 1. Jan. zu verm. Näh. bei F. Höppli, Wörthstr. 2. 12285

Helenenstraße 24 sind 3 Zimmer, Küche mit oder ohne Kammern zu vermieten. 12388

Römerberg 1 eine kleine Wohnung zu vermieten. 12401

Welltrichstraße 44 sind 2 Logis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12397

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

2-3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. 12422

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 13. 12391

In der Villa Parkstraße 16

ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 12359

Karlstraße 30 ein Pferdestall für ein Pferd z. vm. 11329

Eine Beamtenfamilie wünscht eine Dame gegen mäßige Vergütung in Pension zu nehmen. Näh. Exped. 12348

(Fortsetzung in der Beilage.)

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt, Filzhüte von 40 Pfg. an per Stück, sowie alle Putzarbeiten gefertigt Dogheimerstraße 16. 100/4

Eine gebrauchte Bierpumpe, neuer, gezeiglich vorgeschriebener Construction, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Näh. bei Michael Kremer, Schwalbacherstraße 7. 12056

Billige, vollständige Betten zu verk. Faub. unnenstr. 6. 7989

Tages-Blender.

Die permanente Curhaus-Kunsausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Vorjellan-Verandausstellung, Institut v. Merkel-Hoene, Webera. 11. 4086
Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrasstraße 10 sind Dienstags von 8-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465
Heute Freitag den 12. November.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schieß, Dogheimerstraße 13.
Fahrschule No. 3. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Probe. Zusammenkunft im Accisehofe.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 6 Uhr: Erste Vorlesung des Herrn Otto Devrient im Casino-Saal.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michelberg.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Großes Concert in der Synagoge.
Männergesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Wiesbadener Facht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 12. November.

Extra-Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Ouverture zu „Waldfesters Brautfahrt“ Gernsheim.
 2. Zum ersten Male: „Zur Herbstzeit“, Symphonie No. 10 in F-moll (Manuscript) Raff.
 3. Zwischenakt- & Ballettmusik aus „Ali Baba“ Cherubini.
 4. Ouverture (No. 2) zu „Leonore“ Beethoven.
- Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Die kronprinzliche Familie) wohnte vorgestern der Darstellung lebender Bilder zum Besten hiesiger Wohlthätigkeits-Anstalten im königl. Theater bei und unternahm gestern einen Ausflug nach Kreuznach, von wo Abends wieder die Rückkehr hierher stattfinden sollte.

√ (Strafkammer des königl. Landgerichts. Sitzung vom 11. Nov.) Zwei Tagelöhner aus Dogheim haben am 11. September dieses Jahres ein Schmalwild nahe der „eisernen Hand“ erlegt und wegzuschaffen versucht. Sie werden dafür mit 3 resp. 6 Monaten Gefängniß belegt. — Der Knecht Joh. Bapt. Fleckenstein, genannt Ries, aus Membrles bei Algenau (Bayern), hat — nach einer ganzen Reihe von Diebstählen — vermittelst Einschleudern in ein Wirthshaus zu Diebich sich in den Besitz mehrerer Kleidungsstücke und eines Baarbetrages von 6 Mark gesetzt. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle erhält derselbe 1 1/2 Jahre Zuchthaus; zugleich werden dem Verurtheilten die bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre aberkannt und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht ausgesprochen. — Der 75jährige Gärtner Andreas Caspers aus Gobleng wird wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle — unter Annahme milderer Umstände — zu 1 Jahre Gefängniß und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt. — Einem wegen Körperverletzung vor längerer Zeit an dieser Stelle zu 50 Mark Geldbuße verurtheilten Metzger von hier wird nachträglich eine an die Verletzte (eine Nähterin) zu zahlende Geldbuße von 24 Mark auferlegt.

Δ (Schwurgericht) Der neunte Fall (Termin am 23. Nov. c. Vormittags 9 Uhr) betrifft die Anklage gegen 1) den Müller Philipp Müller von der Bohnermühle bei Hennethal wegen Meineids (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Schenck), 2) den Landmann und Händler Johann Georg Simbarth von Niederlibbach (Verteidiger: Herr Justizrath Dr. Großmann), 3) dessen Ehefrau (Verteidiger: Herr Justizrath v. G.), 4) den Landmann und Winkelconsulent Philipp Krämerl von Keitenbach (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer), 5) den Landmann Philipp Schud von Holzhausen (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Brück), 6) dessen Bruder Friedrich Schud von da (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Raehne), 7) den Schreiner Philipp Emmel von Stringtrinitatis (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Romeis) wegen Verleitung zum Meineid. Die Verhandlung gegen die sieben Angeklagten wird zwei Tage in Anspruch nehmen.

* (Volkszählung.) Dem Vernehmen nach werden der vom Gemeinderathe und königl. Polizei-Direction erwählten Zählungs-Commission dadurch Schwierigkeiten bereitet, daß die von denselben zu Zählern auf-

gerufenen Personen sich vielfach ablehnend verhalten. Wenn auch die Grundlosigkeit dieser Ablehnungen leicht erkennbar ist, so möchte doch wohl auch Mancher aus Befürchtung vor Zeitverlust und Schwierigkeit zurückbleiben wollen. Es ist daher wohl angezeigt, darauf aufmerksam zu machen, daß die diesmalige Zählung gegen die früheren dadurch außerordentlich erleichtert werden wird, daß eine Gewerbezahlung damit nicht verbunden ist und daß die Zählbezirke sehr klein gebildet sind. Während bei der Zählung in 1875 213 Bezirke bestanden, sind es jetzt deren 380. Die Verhältnisse und Bemühungen für die Mitwirkenden dürften darum, gegenüber der wichtigen Bedeutung, welche die periodische Ermittlung der productiven Kräfte in den mannichfachen Beziehungen für das kleinere und größere Gemeinwesen hat, ein nur sehr geringes und nicht schwer zu bringendes Opfer sein. In Ermennung dessen sollen sich denn auch schon von sog. Fremden her selbst freiwillig zur Mitwirkung bei dem Zählgeschäfte erboten haben. Möchte diese Bereitwilligkeit noch entsprechende Nachahmung finden und insbesondere den jüngeren Bürgern unserer Stadt zum ermunternden Beispiele dienen.

* (Ernennung.) Herr Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Gustav Opel ist zum Domänen-Revintmeister ernannt und nach Montabaur versetzt worden.

* (Der Wiesbadener Facht-Club) wird mit der am 5. December Nachmittags 3 Uhr im „Saalbau Schirmer“ stattfindenden Feier seines zweiten Stiftungsfestes ein Schauffest verbinden, zu dem auch auswärtige Facht-Clubs ihr Erscheinen zugesagt haben.

* (Extra-Beilage.) In einer Extra-Beilage zur vorliegenden Nummer werden einige Abänderungen des Fahrplans der königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M., welche am 15. November in Kraft treten, zur Kenntniß der Leser des „Wiesb. Tagblatt“ gebracht. Wir empfehlen diese Einlage besonderer Berücksichtigung.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der vorgestrigen und zwangsweisen Versteigerung des dem Gärtner Joh. Kolb hier und dessen Kindern gehörenden, im Districte „Halegarten“ gelegenen zweistöckigen Wohnhauses nebst Acker und Garten, ca. 25 Ar haltend, zusammen zu 12,000 M. tagirt, blieb Herr Rechnungskammer-Rath a. D. Pfeiffer für Herrn Rentner Jacob Rapp hier mit 3100 M. Letztbietender.

Δ (Hof-Prädicat-Schwindel.) Die junge Dame, welche im Laufe des Monats October einer Anzahl hiesiger Geschäftsleute die Vermittlung von Hof-Prädicaten anbot und darauf Geld zu erschwindeln suchte, heißt Louise Marie Lehmann aus Berlin und ist Modistin. Ihr Helfershelfer in dieser Geschäftsbranche ist der Agent Valentin Diener hiersebst.

* (Unfall.) Am Mittwoch Nachmittag wurde der im städtischen Steinbrüche „Speierslach“ beschäftigte 27jährige verheiratete Arbeiter Julius Wallauer von hier durch einen unglücklichen Zufall gezwungen, von einer ungefahr zwei Stoc hohen Steinwand herabzuspringen. Dabei erlitt er eine Verletzung eines Beines, welche seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus nothwendig machte. Im Uebrigen ist der Fall noch glücklich verlaufen.

* (Ordens-Verleihung.) Dem emeritirten Schullehrer Ködert zu Uffingen, bisher zu Schönburg im Kreise Raumburg, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Beethoven-Concerte in Meiningen.) Das erste der von Hans von Billov dirigirten Beethoven-Concerte, die der treffliche Künstler, wie wir bereits mittheilten, seit Wochen mit unermüdbar Begeisterung und Sorgfalt vorbereitet, hat, nach dem Bericht der Meiningener Zeitung, auf das Publikum, das den Saal vollständig gefüllt hatte, einen überwältigenden Eindruck gemacht. „Wohl selten“, schreibt das genannte Blatt, „hat eine Aufführung sowohl hinsichtlich der energischen und verständnißvollen Direction, wie hinsichtlich der musterhaften Leistung der Capelle, in welcher jeder Einzelne seine volle Kraft einsetzte, in solchem Grade den Character der Vollendung getragen, wie Hans von Billov's erstes Beethoven-Concert.“

Aus dem Reiche.

* Preussisches Abgeordnetenhause. (6. Sitzung vom 10. Nov.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11 1/4 Uhr. Am Ministertische: Graf zu Eulenburg, Maybach und mehrere Regierungs-Commissare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Weichselstädtebahn. Die Vorlage wird nach dem Bericht der Budgetcommission einstimmig angenommen, ebenfalls der Antrag des Abg. v. Turno auf Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abg. v. Lyskowski während der Dauer der Session. Darauf wird die gestern vertagte erste Berathung der Kreis- und Provinzialordnung für die Provinz Schleswig-Holstein wieder aufgenommen. Abg. Schütt spricht gegen die Regierungsvorlage und befürwortet die Uebertragung der polizeilichen Amtsgewalt an den Amtsvorsteher als eine für Schleswig-Holstein selbstverständliche. Schließlich beantragt er Ueberweisung der Vorlage an eine um 7 Mitglieder aus Schleswig-Holstein zu vermehrende Commission. — Auch der Abg. v. Meyer (Arns- wald) spricht gegen die Vorlage und tritt der Tendenz, die bureaukratische Localverwaltung in Holstein einzuführen, sehr entschieden entgegen. — Abg. Graf Baudissin spricht für die Vorlage und hält die Annahme derselben namentlich für die finanzielle Lage der Provinz sehr günstig wegen der an die Provinz zu überweisenden Ersparnisse der Polizeiverwaltung. — Minister des Innern Graf zu Eulenburg glaubt, daß im Ganzen

wesentliche Bedenken gegen die Einführung der Kreisordnung in Schleswig-Holstein nicht vorliegen; schwieriger sei die Frage der Gestaltung der örtlichen Polizeiverwaltung. In Schleswig-Holstein beständen zwei Strömungen, von denen die eine für, die andere gegen die Einführung des Amtsvorsteher's sei. — Abg. Dr. Hänel hält die vom Minister constatirten Strömungen für unklar und künstlich, er solle sich genauer nach der dortigen Stimmung erkundigen. Ferner wünscht Redner eine genaue Darstellung der Prinzipien, nach denen die Organisation auf die Provinzen übertragen werden solle, und endlich eine Herbeischaffung und Berücksichtigung geeigneter Materialien für Schleswig-Holstein. Hierauf wird die Discussion geschlossen und die Vorlage an eine durch 7 Mitglieder aus Schleswig-Holstein zu verstärkende Commission überwiesen. — Es folgt die Beratung der Kreis- und Provinzialordnung für die Provinz Posen. Abg. v. Stabrowski erklärt sich gegen die Vorlage, ist aber bekanntlich im Zusammenhange nicht zu verstehen, weshalb das Haus ihm wenig Aufmerksamkeit schenkt. — Abg. Günther spricht für die Vorlage. — Abg. Magdzinski weist auf den durch die District-Commissare verstärkten nationalen Gegensatz in Posen hin und verlangt unumschränkte Selbstverwaltung. — Abg. Hahn betont ebenfalls die nationale Spannung und hält die Conservirung der bestehenden Organisation für das Beste. Nachdem ein Vertagungsantrag abgelehnt ist, sucht Abg. Kantak die Ausführungen der Abga. Günther und Hahn zu widerlegen und bezeichnet nach langen politischen Abschweifungen, in denen er überall polenfeindliches Deutschthum constatirt, auch die Kreisordnungs-Organisation als eine gegen die wenigen Polen Polens gerichtete Maßregel, durch welche die Regierung eine Schwäche gegen diese wenigen Polen zeige. — Minister des Innern Graf zu Eulenburg antwortet auf die letzte Aeußerung, daß im Gegenheil die Regierung sich nicht schwach gezeigt habe, indem sie im Interesse der Bevölkerung den Antrag gestellt habe, trotzdem sie eines energischen Widerstandes eines Theiles dieser Bevölkerung im Voraus gewiß war. Hierauf wird die Fortsetzung der Discussion auf Donnerstag 11 Uhr vertagt. Außerdem stehen auf der Tagesordnung mehrere kleinere Vorlagen, Uebersichten, Rechnungen zc. Schluß 4 1/2 Uhr.

— (Das neueste Verzeichniß der Fractionen) im preussischen Abgeordnetenhaus weist nach: 108 Conservative (darunter 1 Hospitant), 97 Mitglieder des Centrums (darunter 2 Hospitanten), 85 Nationalliberale (darunter 1 Hospitant), 52 Freiconservative (darunter 2 Hospitanten), 37 Mitglieder der Fortschrittspartei (darunter 3 Hospitanten), 19 Polen, 33 keiner Fraction angehörende Abgeordnete (darunter auch die 16 Secessionisten), 2 erledigte Mandate (L. Marienwerder, III. Trier).

Handel, Industrie, Statistikk.

— (Eine interessante Anklage wegen Weinfälschung) wurde am letzten Montag in Freiburg im Breisgau verhandelt. Auf der Anklagebank befanden sich die Inhaber der Firma S. Durlacher Söhne in Kippenheim, die drei Brüder Durlacher. Dieselben sind beschuldigt, eine Mischung von Wasser, Weingeist, Farbstoffen, sonstigen Ingredienzen und Traubenjaft als Naturproduct, ohne gesetzlich erforderliche Bezeichnung, in den Handel gebracht haben. Es sei dies ein Verstoß gegen das Genueßmittel-Gesetz. Sachverständige sind die Herren Professoren Kehler, Klaus und Privatdocent von Mehringen aus Straßburg. Angeklagte behaupten, nur nach Kehler's Anweisung verbessert, nicht gefälscht zu haben, auch hätten sie ihren Kunden von der Verbesserung Kenntniß gegeben. Kehler erklärt, daß den von ihm untersuchten Weinen Weinstensäure zugesetzt gewesen, um dadurch denselben mehr Spritwasser beizubringen. Dies sei nach seiner Ansicht eine Fälschung, keine Verbesserung. Bei faurem Wein sei Zuderzusatz allerdings Verbesserung. Klaus' und Mehringen's Analysen weichen von dem Urtheile Kehler's ab, daher verschiedenartige expertische Schlüsse. Schließlich werden die drei Beschuldigten vom Gerichte nach der Anklage schuldig erklärt und, wie die „Deutsche Wein-Ztg.“ erfährt, Jeder zu drei Monaten Gefängniß und 1000 M. Geldbuße verurtheilt.

Bermischtes.

— (Von der großen Fahrt des Prinzen Heinrich.) Der große und erschütternde Schmerz, den die Nachricht vom Tode eines lieben Angehörigen bei jedem fühlenden Menschen hervorruft, ist um so herber, wenn in dem Augenblicke, wo man die Nachricht empfängt, zwischen dem Empfänger und dem Orte, an dem sich liebe Augen für immer schlossen, eine Entfernung liegt, die es ihm unmöglich macht, den lieben Todten noch einmal zu sehen, ihm die letzte Ehre durch die Grabfolge zu erweisen. Dieser erhöhte Schmerz blieb dem jugendlichen Prinzen Heinrich auf seiner Reise nicht erspart und die Erinnerung an den Tag, an welchem er die Nachricht empfing, daß sein Bruder Waldemar gestorben sei, wird wohl die traurigste seines Lebens bleiben. Der Gewährsmann des „Berl. Tagebl.“ schreibt darüber: „Wir lagen mit dem „Prinzen Adalbert“ im Hafen von Honolulu, der Hauptstadt der Sandwich-Inseln, und erwarteten den Besuch des Königs Kalakaua. An Bord wurde Alles zum Empfange des hohen Gastes vorbereitet, welcher den Entel des deutschen Kaisers zu begrüßen kommen sollte. Der junge Prinz ahnte in jenem Augenblicke noch nicht, welcher Schmerz ihm bevorstand. Der Capitän Mac Lean hatte an jenem Tage die Nachricht von dem Tode des Prinzen Waldemar zur Uebermittlung an den Prinzen Heinrich empfangen, konnte sich jedoch nicht entschließen, sofort der schmerzlichen Pflicht zu genügen. Er wollte wenigstens die

Empfangsfeierlichkeiten vorübergehen lassen und dann erst dem Prinzen schonend als möglich die traurige Mittheilung zugehen lassen. Gegen 1 Uhr Mittags stieg König Kalakaua seine Wüste ab. Die Matrosen paradirten in den Maen, die 21 Salutgeschüsse donnerten, während die Schiffscapelle die hawaiische Nationalhymne spielte. Prinz Heinrich in der Uniform eines Unterleutenants zur See, geschmückt mit dem Bande um dem Stern des Schwarzen Adlerordens, empfing den König an der Sternbord-Fallreep. Der hohe Gast schritt entblößtes Hauptes die Reihen der in Parade aufmarschirten Mannschaften ab und begab sich dann mit dem Prinzen nebst dem beiderseitigen Gefolge, nach der Kajüte, wo er inbezug nur kurze Zeit verweilte. Unter dem Salut der Schiffsgeschütze begab sich der König bald darauf wieder an Land. Am nächsten Tage führte der Herr Schiffsparrer den traurigen Auftrag aus, den Prinzen so schonungsvoll wie möglich von dem Tode des Bruders zu unterrichten. Es muß ein jäher, tief einschneidender Schmerz gewesen sein, den diese Nachricht auf den jungen Prinzen ausübte. Drei Wochen lang verließ er seine Kajüte nicht und unter der Schiffsbesatzung hieß es sogar, er sei ernstlich erkrankt. Dies war glücklicher Weise zwar nicht der Fall, aber als Prinz Heinrich wieder seinen Dienst an Deck that, sah man es ihm an, wie sehr der Gram um des Bruders Tod ihn ergriffen hatte. Lange Zeit dauerte es, bis wir wieder das gewinnende Lächeln auf dem freundlichen jugendfrischen Gesichte unseres prinziplichen Kameraden erblickten.“

— (Flüchtiger Kassenbote.) In Berlin ist am Dienstag der Kassenbote Gustav Jander von der Banfirma Samson & Co. mit 200,000 Mark, welche derselbe bei der Reichsbank erhoben, in Gemeinschaft eines Frauenzimmers flüchtig geworden. Der Durchgänger ist 26 Jahre alt, circa 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzes Haar, schwarzbraunen Schminbart und aufgeworfene Lippen. Auf seine Ergreifung ist eine Belohnung von 5000 Mark ausgesetzt.

— (Dynamit-Explosion.) Aus Mörs (Rheinprovinz) vom 9. Nov. berichtet: „Gente Morgen gegen 8 Uhr flog auf der Rheinpreußen“ in dem benachbarten Homberg ein Magazin mit 20 Pfund Dynamit in die Luft. Wunderbarerweise ist kein Menschenleben zu beklagen. Dagegen ist der Schaden, den die Explosion auf der Beche und in dem jenseits des Rheins liegenden Ruhrort an den Gebäuden anrichten, ein bedeutender. An der Stelle, an welcher das Magazin stand, ist ein mächtiger Trichter entstanden.“

— (Zum Schutze der Geldbriefträger.) Seit dem von verbrecherischer Hand herbeigeführten gewaltthätigen Tode des Geldbriefträgers Pittmann beschäftigt sich die Postdirection für Wien und Umgebungen in der angelegentlichsten Weise mit der Frage, wie die mit der Zustellung von Werthsendungen betrauten Organe vor der Wiederkehr ähnlicher menschlicher Angriffe geschützt werden könnten. Die gleich nach dem Brechen Francesconi's in Wien eingeführte Maßregel, größere Geldsendungen den Parteien nicht zuzustellen, sondern bloß zu avisiren, mußte, da sich die Kaufleute wegen des für sie damit verbundenen Zeitverlustes einstimmig dagegen aussprachen, sehr bald wieder aufgegeben werden. Nimmher geht man an maßgebender Stelle dortselbst damit um, Geldsendungen nicht mehr durch einen, sondern durch zwei Briefträger zugleich zu stellen zu lassen. Die dadurch nothwendige Vermehrung des Personals und die hieraus erwachsenden Mehr-Auslagen sollen durch Verringerung der Anzahl der täglichen Expeditionen auf ein Minimum reducirt werden.

— (Das Erdbeben in Oesterreich.) von dem wir Mittheilung gemacht, hatte an mehreren Punkten dieses Landes, insbesondere in der croatischen Hauptstadt Agram, fürchterliche Wirkungen. Es fanden daselbst drei Stöße statt; beim ersten Stoß war die ganze Stadt in eine Staubwolke gehüllt. Fast jedes Haus ist beschädigt, die Gassen sind mit Schutt bedeckt, eine Anzahl Menschen wurde getödtet und 30 mehr oder minder schwer verwundet. Vier Kirchen und das Presbyterium sind eingestürzt, die Kathedrale ist stark beschädigt, das bischöfliche Palais unbewohnbar geworden. Im Ganzen haben 500 größere Einstürze stattgefunden. Es herrscht aller meine Panik. — Aus Agram, 10. Nov., verlautet ferner: „Der durch das Erdbeben verursachte Schaden wird annähernd auf 3 Millionen schätzt, abgesehen von dem unberechenbaren Verluste in Kirchen; namentlich die Domskirche ist arg beschädigt. Gestern Nacht und heute Früh waren abermals einige schwache Stöße zu verspüren. Auch vom Lande werden allenthalben Schäden gemeldet. Der Kaiser hat 10,000 fl. für die Beschädigten gespendet.“

— (Neuer Schwindel.) In Melbourne und Sydney hat, wie Criminalrath Polak in London warnend signalisirt, eine Anzahl Schwindler unter der Firma „Uniacke & Co., Melbourne, Australien“ ein Erbschaftsbureau eröffnet, von wo aus sie nach Europa Circulare, meistens an Verwandte von in den Colonien verstorbenen Ausländern verenden, in welchen unter den lächerlichsten Vorpiegelungen und sogar unter Beilegung selbstgefertigter gefälschter Documente ihren Opfern Erbschaften von 45,000 bis 200,000 Pfd. Sterl. in Aussicht gestellt werden. Wie ein Correspondent in Melbourne festgestellt hat, gelangen fast mit jeder Post circa dreißig Briefe mit Geld an diese Schwindelfirma, während von derselben mit jedem Mal gegen hundert Briefe nach Europa abgehen. Da Deutschland und Oesterreich von dieser Bande (welche wahrscheinlich identisch ist mit der, die früher von Barcelona aus in ähnlicher Weise operirte) ebenfalls heimgesucht werden wird, glauben wir diese Mittheilung hiermit als Warnung veröffentlicht zu müssen.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Westphalia“, am 27. October von Hamburg abgegangen, ist am 9. November in New-York angekommen. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Delgemälde-Versteigerung.

Dienstag den 16. d. Mts. Vormittags 10 1/2 Uhr will Herr J. Hallen dahier seine durch neue Ankaufe bedeutend verstärkte Sammlung von

Original- Delgemälden

im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, öffentlich versteigern lassen. Zugleich kommen ca. 40 schöne Copien nach den besten Meistern der Düsseldorfer Schule (wegen Aufgabe dieses Artikels) zu außerordentlich billigen Preisen mit zum Ausverkauf.

Die Sammlung enthält: Salon- und Cabinetstücke jeden Genre's, alle in eleganten Goldrahmen, und wird dieselbe am Montag den 15. November c. Nachmittags im Rathhause zur Ansicht aufgestellt.

Wiesbaden, 8. November 1880. Im Auftrage:
12142 Kauz, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Fabrispritze No. 3 wird hiermit auf Freitag den 12. d. Mts. Nachmittags 4 1/2 Uhr (ohne Uniform) in den Accisehof zur Probe eingeladen. Die ohne Entschuldigung Fehlenden werden nach §. 30 der F.- und L.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 10. November 1880. Der Brand-Director.
Scheurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 13. November Abends 7 1/2 Uhr:

Concert des städt. Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner und

Demonstration des Herrn Professors C. Hansen in der Electro-Biologie, der Wissenschaft des animalischen Magnetismus.

Herr Professor C. Hansen wird jede Person aus den Besuchern der Veranstaltung, welche dafür empfänglich ist, ohne jeden Apparat magnetisiren und dadurch seinem Willen beugsam machen.

Es steht Jedermann frei, vorzutreten, um sich von Herrn Professor Hansen magnetisiren zu lassen.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 3 Mark; II. reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 1 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale des Carhauses. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notiz.

Heute Freitag den 12. November, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von hochfeinen Biqueuren, in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital	Mt. 9,428,580.
Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878	" 3,372,706.
Baare Reserven	" 2,722,482.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien etc. zu festen, billigen Prämien empfiehlt sich

6518 C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Arrac, Cognac, Rum, Bunschessenzen,

sowie verschiedene Biqueure empfiehlt
10857 Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8.

Täglich frische Leber- und Knoblauchswurst

bei H. Rosenthal, Mauergasse 17. 12169

„Zum Mohren“,

15 Neugasse 15.

12288

Von heute an: Ganz vorzüglichen
1880^{er} federweissen Neroberger.

Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7,

empfehl fortwährend vorzügliches

Erlanger Exportbier & Wiener Lagerbier

sowie Restauration zu jeder Tageszeit.

12215

Zur gefälligen Notiz.

Da ich in Erfahrung gebracht, daß einigen der geehrten Herrschaften meine jetzige Adresse noch unbekannt, so erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich

10 große Burgstraße 10,

II. Etage,

im Hause des Herrn Hofconditor Jäger mein Geschäft habe.

Empfehle mich gleichzeitig den geehrten Damen im Anfertigen eleganter, sowie einfacher Costüme zu den

billigsten Preisen.

12294

Hochachtungsvoll

D. Kirchner,

Robes et Confection,

Burgstraße 10, II. Etage.

NB. Auf gefälligen Wunsch liefere ich ein Costüm binnen zwei Tagen.

Der Wahrheit die Ehre!

Die beste und billigste Stärke ist die

Brillant-Glanz-Stärke

von Fritz Schulz aus Leipzig, in Paqueten à 20 Pfg. Depot in der Droguenhandlung von 10995

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

Ein Viertel Abonnement (2. Ranggalerie-Vorderstiz) abzugeben. Näheres Webergasse 1 im Laden. 12253

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,
wohnt Rheinbahnstraße
No. 5. Sprechstunden täglich (auch Sonntags) von 8-9,
12-1, 3-5 Uhr. 11815

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vorteilhaft bei

E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstraße 40.

8727

Indem ich den Empfang meiner

9528

Neuheiten

für kommende Weihnachts-Saison anzeige, mache ich auf eine
Partie äußerst preiswürdige

zurückgesetzte Stickereien

aufmerksam.

Gr. Burg- W. Heuzeroth, gr. Burg-
straße 13. straße 13.

Stickereien, Korbwaren, Holzschnitzereien,
wollene Waaren,

alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität,
Kurzwaren, Strick- und Rockwolle
empfehlen zu billigen, festen Preisen

Conrad Becker,
Lauggasse 53, am Kranzplatz.

10639

Wollene Waaren,

als:

Lücher, Kapuzen, Kinderkleidchen und Jäck-
chen, Herren- und Damenwesten, Unterröcke,
Unterhosen und -Jacken, sowie Handschuhe,
Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken,
Gamaschen u. s. w.,

empfehlen in frischer Waare zu reellen, billigen
Preisen

Conrad Vulpius,

Ecke der Neugasse und Marktstraße,
im „Einhorn“.

11813

Binnen einer Stunde

10459

werden alle Sorten Handschuhe gewaschen, sowie auch
Schmuckfedern getraut. **M. Birck,** Marktstraße 6.

Damen- und Kinderkleider werden gut und preiswürdig
anaef. R. b Frau Schwarz, Hellmundstr. 29, 2 T. h. 10410

Pfandleihanstalt 4 H. Schwalbacherstraße 4.
Niederreiter, 4029

Gute Urban-Kartoffeln à 4 Mk. 50 Pfg. und rothe
Kartoffeln à 5 Mk. zu haben auf Hof Geisberg.

Bestellung per Postkarte oder bei Herrn **H. Viehöver,**
Marktstraße. 10495

Erste Qualität blaue Oberpfälzer Kartoffeln sind
fortwährend in jedem Quantum zu beziehen Adlerstraße 31 im
Laden bei **Ph. Rücker.** 12064

Marktstraße 7 sind Kartoffeln preisw. zu haben. 12266

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen habe ich in dem Hause **Neugasse**
No. 17 eine **Mehlgerei** eröffnet und empfehle **erste Qual.**
Rind-, Kalb- und Hammelfleisch, sowie alle Sorten
Wurst zu den billigsten Preisen.
Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll
11989 **H. Rosenthal, Neugasse 17.**

Kalb- und Hammelfleisch I. Qualität

per Pfd. 50 Pfg. bei **Mondel,** Grabenstraße 34. 12315

1. Qualität Kalbfleisch 42 Pfg.,
Hammelfleisch 36 Pfg.,

sowie jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pfg.
fortwährend zu haben bei

12300 **M. Marx, Metzger,**
Neugasse 17.

Kieler Sprotten,
Hollmöpfe und Sardinen,
Mal in Gelée, marinirte Häringe

empfehlen
12190 **Eduard Böhm,**
Marktstraße 32.

Monnickendamer Bratbückinge,
geräucherten Mal

eingetroffen bei
12313 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Frische Schellfische

empfehlen
12323 **F. A. Müller,**
28 Adelsbaidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.



Auf dem Markt
& Herrnmühlgasse 6.

Frish vom Fang:

Hechte, Karpfen, Schleien, Aale und Turbot,
Soles, Cablian und Schellfische empfehlen zu den billig-
sten Preisen **Krentzlin.** 12028



Täglich frische Schellfische
à Pfd. 45 Pfg.,

owie **Schollen** zum Backen à 50 Pfg., **Steinbutte, See-**
zungen und **Flussfische** u. bei **Peter Dörrhöfer,** Mar-
ritiusplatz 4. Verkaufsstelle im Laden. 12316

Neue Hülsenfrüchte.

Große, Mittel- und kleine **Linzen,** gelbe und grüne **Victoria-**
Erbisen, geschälte und gespaltene **Erbisen,** große und kleine
weiße Bohnen, vorzüglich kochend und zu billigsten Preisen
empfehlen

11812 **Julius Prätorius, Samenhandlung,**
Kirchgasse 26.

Feinsten Honig

in neuer, körniger Waare
per Pfd. 55 Pfennig
empfehlen **Ed. Weygand, Kirchgasse 18.** 9693

Gute **Herbst-Kartoffeln** per Malter 4 Mk. 50 Pfg.
sowie **Weißerüben** zum Einmachen zu haben bei
12277 **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Rechte blauaugige und blaue Pfälzer Kartoffeln
in größeren und kleineren Quantums werden per Malter zu
5 Mark 50 Pfg. frei ins Haus geliefert. **Näh. Exped.** 11941

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 **Aug. Koch,** 
 4 Mühlgasse 4,
 Kohlen- & Brennholz-Handlung,
 empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien
 aller Art. 351
 Prima Qualitäten. Billige Preise.
 Ruf-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
 ladungen mit besonders billiger Berechnung.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kohlen
 stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
 8916 **Otto Laux, Alexandrastraße 10**
Abolphsallee 10. W. Philippi, Abolphsallee 10.
 empfiehlt Ia Qualität Ofen- und Nusskohlen
 zu den billigsten Preisen. 9655

Rhein. Braunkohlen-Briquettes
 empfiehlt per 20 Ctr. franco ans Haus 17 Mk., feingemachtes
 Buchenscheitholz per Ctr. 1 Mk. 50 Pf., kiefernes An-
 zündholz und Lohfuchen billigt
 12200 **P. Beysiegel, Hochstätte 4.**

Ankauf
 getragener Kleider jeder Art zu den höchsten Preisen bei
Häuser, Ecke der Metzgergasse 37 im Laden.
 Alte Stiefel werden stets gekauft. 10432

Für Herrschaften.
 Ein Kutscher mit einem feinen Fuhrwerk übernimmt des
 Nachmittags Fahren im Abonnement. Näh Exped. 11243
Restitutionschwärze ist wieder vor-
 rätzig bei
J. H. Lewandowski, Droguenhandlung,
 Neugasse 16. 12305

Koffer, gebrauchte, sind zu verkaufen Wilhelm-
 straße 34. 12241
 Ein Kleiderschrank, Eispind, Waschtisch, Spiegel, Stühle, 1 Tep-
 pich, 1 Füllöfen, Kupfer zu verk. Abolphsallee 35, 2 Tr. 12248

Unterricht.
 Eine norddeutsche Dame, die sechs Jahre in
 guten Familien Englands und Frankreichs als
 Erzieherin und dann als erste Lehrerin an einer höheren
 Töchterschule und Lehrerinnen-Seminar thätig gewesen
 ist, wünscht in englisch und französisch Sprache und in Wissen-
 schaftlichen Stunden zu erteilen. Ref. durch Herrn Schulinspector
 Dir. Weltert und Herrn Schulrath Bayer. Offerten unter
 Chiffre A. W. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11474
Wanted a respectable english person for
little children. To ask at Mrs. Meyers,
Friedrichstrasse 15. 12184
Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St.
 2 Mk. Näh. bei **Jurany & Hensel, Langgasse.** 11119
Privat-Unterricht im Lateinischen und Griechischen
 erteilt billig **Menges, Webergasse 50.** 12352
 Eine Dame, Schülerin Stockhaujen's, erteilt **Gefang-**
Unterricht. Näh. **Abelhaidsstraße 75, II.** 11245
 Gründlichen **Blöten-Unterricht** erteilt **A. Richter,**
 Mitglied der städtischen Curtapelle, **Röderstraße 11.** 12350

Keppel & Müller, Antiquariat,
 19 Kirchgasse 19. 9391
 Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.
Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.
 Eine **Garnitur Möbel,** 1 Sopha, 4 kleine und 2 große
 Sessel, Neu-Überzug wählbar, ist für 200 Mk. zu verkaufen.
 Näh. Expedition 12267

Apath Benemans „Diamantkitt“ fittet dauerhaft
 Glas, Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein zc. à Fl. 50 Pf.
 nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 130

Immobilien, Capitalien etc
 (Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)
 Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner zc.
 sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. **Wichelsberg 28.** 7635
Herrschaftliche Villa, comfortable,
 elegant, mit Garten, Stallung, Wegzugs wegen.
C. H. Schmittus, Abolphstraße 10, II. 11266
 Das **Haus Müllerstraße 7** ist zu verkaufen und zum
 April 1881 ganz od. theilweise zu beziehen. Näh. Part. 12254

Prachtvolle Villen,
 mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothai
 zu verkaufen. N. bei **Ch. Falke, Wilhelmstr. 40.** 4045
 Die **beiden Villen No. 3 und 5 am Renberg** sind
 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Dambachthal 5.** 6512
Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas
und Wasser, jährl. Miethsertrag gegen 4000
Mark, stets gut vermietet, für 62,000 Mark
zu verkaufen. Näh. Exped. 8886

Zu verkaufen.
Ein Geschäftshaus in bester, fre-
quentester Lage mit großen,
schönen Läden, für Manufactur-, Con-
fections-, Modewaaren- und andere feine Geschäfte
sehr geeignet, sehr preiswürdig zu
verkaufen (auch Laden zu vermieten).
C. H. Schmittus, Abolphstraße 10. 12110
Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am
Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 4044

Für Gärtner.
Garten mit Gartenhaus (1 Morg. 30 Rth.) mit Wasser-
 leitung, an der Mainzerstraße gelegen, ist sofort zu ver-
 mieten. Näh. Expedition. 10986
Geld in jeder Betragshöhe auf alle **Werthsachen** leih
Franken, kleine Schwalbacherstraße 2, I. 12001
34,000 bis 40,000 Mark werden als erste Hypothek
 auf ein Haus in guter Lage gesucht. Näh. Exp. 12104
66,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % zum 1. April
 1881 von einem sehr pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten
 unter A. D. 34 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12291
Geld auf alle Werthsachen leih aus
Adam Bender, Ellenbogengasse 11. 9712
27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zwei-
 doppelter gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus
 in erster Beschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre
 Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921
Kostenfreie Nachweise von Capitalien zu 4 1/2 % für gute
 Hypotheken. Näheres in der Expedition d. Bl. 10818
32,000 Mark auf erste Hypothek zu 5 % auszuleihen.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 11020

M^r. Stuart Ombler,

née Tonge, England. Pariser Hof im 2. Stock No. 29. 12284

Geisbergstraße 18 werden **Näharbeiten** gut gearbeitet und zu äußerst billigen Preisen angenommen. 12332Eine **gelehrte Kleidermacherin** übernimmt noch Arbeit außer dem Hause. Näh. Webergasse 44, Bdh., 1. St. 12286**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:Eine zuverlässige, gut empfohlene Frau sucht **Aushilfe-** oder auch **Monatstelle**. Näh. Walramstraße 31, Hth. links. 12342Ein Mädchen, welches im **Ausbessern**, sowie in sonstigen **Nähereien** bewandert ist, sucht **Beschäftigung**. Näheres Kirchhofsgasse 2, eine Stiege hoch links. 12362Ein **gelehrtes Frauenzimmer** sucht tägliche **Beschäftigung** in häuslicher Arbeit oder **Näherei**. Näheres Ellenbogengasse im Bäderladen. 12358**Als Volontairin** sucht eine **gewandte Verkäuferin** **Engagement bei freier Station**. Dieselbe spricht **französisch und englisch** und ist **gut empfohlen**. Offerten sub **A. W. 25** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 12366Eine in **selbstständiger Führung** des Haushaltes **erfahrene** Dame wünscht nach **langjähriger Thätigkeit** anderweitige **Stellung**. **Eintritt zum 1. Januar** oder **später**. Näh. Exped. oder auf Hof Geisberg. 11901Ein junges, **braves Mädchen** vom Lande sucht auf gleich eine **Stelle**. Näh. Walramstraße 31, **Seitenbau** links. 12329Eine **gesunde Ehenkammer** sucht **baldigst Stelle**. Näh. bei Frau Hebamme Gemmer, Schulgasse 1. 12355Ein **Mädchen, das bürgerlich kochen kann**, sucht **Stelle**. Näh. **Hochstraße 29**. 12354Ein **gebildetes Mädchen**, in allen **Hausarbeiten** **erfahren**, sucht **Stelle** als **Haushälterin** bei einem **einzelnen Herrn**. Offerten unter **F. M. 24** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 11883Ein **Mädchen, welches der feimbürgerlichen Küche** vorstehen, **gut waschen** und **bügeln** kann, sowie alle **Hausarbeiten** versteht, sucht **Stelle**. Näh. **Rheinstraße 21, Parterre**. 12340Ein **Mädchen mit besten Zeugnissen**, in **Hausarbeit** **erfahren**, sucht **sofort Stelle**. Näh. **Geisbergstraße 18, Hth. Part.** 12338Eine **Köchin**, die auch etwas **Hausarbeit** übernimmt, sucht **baldigst Stelle**. Näh. **Elisabethenstraße 6, 1. St. hoch**. 12345Ein **Mädchen, welches kochen kann** und **Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle**. Näh. **Dopheimerstraße 32, Parterre**. 12346Ein **junger Mann**, 20 Jahre alt, sucht **Beschäftigung** als **Hausbursche** oder dergl. Näh. **Nerostraße 28**. 12281**Personen, die gesucht werden:**Eine **unabhängige Monatfrau** gesucht **Emserstraße 34**. 12260**Gesucht** auf 15. November ein **stinkes Mädchen**, in **Hausarbeit** und **Wäsche** tüchtig, mit **guten Zeugnissen**, als **Mädchen** allein, **Louisenstraße 28, Bel-Etage**. 12322Ein **Mädchen, welches bürgerlich kochen kann** und **gute Zeugnisse** besitzt, gesucht **Moritzstraße 15, Parterre** rechts. 11996Ein **braves Mädchen**, das **kochen kann** und alle **Hausarbeiten** versteht, wird auf den 15. November gesucht **Schützenhofstraße 1 im 1. Stock**. 12339Für das **Landgräfliche Schloß** zu **Philippruhe** werden einige**Schloßmädchen gesucht.**Nur solche **Mädchen** wollen sich unter **Vorlage guter Zeugnisse** **dahier melden**, welche **bereits mehrere Jahre** in **herrschaftlichen Häusern** **gedient** haben.**Schloß Philippruhe**, am 9. November 1880.(M.-No. 5069.) **Das Hofmarschall-Amte** 326Seiner **Königlichen Hoheit** des **Landgrafen** von **Hessen**.**Gesucht** auf den 1. Januar eine **gebildete, französische** **Schweizerin**, die **l'école supérieure** durchgemacht hat und in **allen Handarbeiten** **geübt** ist, für 3 **Kinder** von 14—5 Jahren. **Briefe** unter **Chiffre N. N.** werden an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 11602**Miethcontratte** vorrätzig bei der **Expedition dieses Blattes**.**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:**Wohnungs-Gesuch.**Eine **Wohnung** von mindestens 6 **Zimmern** mit **Gartenbenutzung** oder ein **kleines Haus** mit **Garten** zum **Alleinbewohnen** wird zum 1. April 1881 zu **miethen** gesucht. **Fr.-Off.** mit **Preisangabe** unter **J. U. 34** an die **Expedition** erbeten. 12222Man sucht ein **Logis** für eine **Wäscherei** nebst **Bleiche** oder in deren **Nähe**. Näh. **Exped.** 12175Auf 1. April 1881 wird eine **freundliche Wohnung** von 3 **Zimmern** mit **Zubehör**, eine **Treppe** hoch, in der **Nähe** der **Taunusstraße** von einer **Dame** gesucht. **Offerten** mit **Preisangabe** unter **G. E. 7** bei der **Exp. d. Bl.** abzugeben. 12183**Gesucht** zum 1. April 1881 für drei **Damen** eine **Parterre-Wohnung** von 4—5 **Zimmern** nebst **Zubehör** in der **Louisen-, Rhein- oder Adelhaidstraße** (**Sonnenseite**). **Offerten** abzugeben **Geisberastrafe 5, 1. Stock** links. 12240Ein **Landhaus** von 12—15 **Zimmern** nebst **Wirthschafts-räumen** zum 1. April auf **längere Jahre** zu **miethen** gesucht. **Franco-Offerten** mit **Preisangabe** unter **Z. Z. 32** **postlagernd** **Wiesbaden** erbeten. 11863Auf 1. April 1881 wird eine **freundliche Wohnung** von 4 **Zimmern** und **Zubehör** gesucht. **Offerten** unter **N. O. 37** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 11556Für einen im 13. Jahre stehenden, **gesunden Waisenknaaben**, für welchen ein **jährliches Pflegegeld** von 90 **Mk.** bezahlt wird, sowie die **Kleider** gestellt werden, wird ein **Unterkommen** bei **ordentlichen Leuten** gesucht. Näh. **Mehrgasse 27**. 12363**Angebote:****Arstraße 1** ist der 2. **Stock** zu **vermiethen**; derselbe besteht aus **fünf geräumigen Zimmern** nebst **Cabinet**, einem **Balkon**, **Gartenbenutzung** und sonstigem **Zubehör**; es kann **Stallung** und **Wagenremise** **ic.** dazu gegeben werden. 11788**Adelhaidstraße 42** eleg. **Parterre** u. **Bel-Etage** z. **vm.** 9310**Adelhaidstraße 59** ist die **Bel-Etage** auf **sofort** zu **vermiethen**. Näheres **Jahnstraße 3**. 7230**Adolphsallee 27** ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 6 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, zu **vermiethen** und **sofort** zu **beziehen**. Näheres **dasselbst**. 3611**Adolphstraße 8** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 **Zimmern** mit **Zubehör**, auf 1. April zu **vermiethen**. **Anzusehen** von 11 bis 1 Uhr. 11977**Adolphstraße 12** ist eine **kleine Mansardwohnung** im **Hinterhaus** an eine **stille Person** zu **vermiethen**. 10885**Adolphstraße 16** im 2. **Stock** ist eine **Wohnung** von vier **Zimmern** mit **Zubehör** auf 1. April zu **vermiethen**. Näh. **Parterre**. 10540**Albrechtstraße 27** ist die **Parterre-Wohnung**, 3 **Zimmer**, **Küche** u. **s. w.**, auf gleich zu **vermiethen**. Näheres bei **Rechtsanwalt Scholz**, **Marktplatz 3**. 832**Albrechtstraße 29** ist auf 1. Januar eine **Wohnung** zu **vermiethen**. Näh. **Schützenhofstraße 1, 1. St. hoch**. 11277**Albrechtstraße 41** im 3. **Stock** ist eine **Wohnung**, bestehend aus 5 **Zimmern**, **Küche**, 2 **Mansarden** **ic.**, **sofort** zu **verm.** 2524**Biebricherstraße 6** in der **Gärtnerei** von **M. König** ist eine **freundliche Gartenhaus-Wohnung** von 4 **Zimmern**, **Küche**, **Kellerräume** nebst **Zubehör** auf gleich zu **vermiethen**. 9453

Bleichstraße 5 ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 11124
 Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 11533
 Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Clavier zu vermieten. 11384
 Bleichstraße 39 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11846
 Dohheimerstraße 29, Parterre, möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. English spoken. 11764
 Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf gleich zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 4063
 Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083
 Dohheimerstraße 50 ist eine schöne Wohnung im Seitenbau, enthaltend zwei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. December oder später zu vermieten. 12102
 Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung, fünf Zimmer und Küche, für den Winter zu vermieten. 10362

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist die abgeschlossene gut möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern mit od. ohne Küche zu verm. 8591
 Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Logis zu verm. 9363
 Emsierstraße 38 ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 11778
 Faulbrunnenstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 9306
 Feldstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 10698
 Feldstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Glasabschluss auf 1. Januar zu vermieten. 9723
 Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455
 Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093
 Frankfurterstraße 16 sind 2—3 möblierte Zimmer (Südseite) mit Winterfenster, mit oder ohne Pension zu verm. 6831
 Friedrichstraße 5a, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör Wegzugs halber auf 1. December oder 1. Januar zu verm. 12050
 Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit oder ohne Scheune und Stall sogleich zu vermieten. 9307

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,

möblierte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 11072

Villa Helene,

Gartenstraße 12 Wohnung und Pension. 10305
 Geisbergstraße 18 zwei hübsch möblierte Zimmer sehr billig einzeln zu vermieten. 12333
 Grabenstraße 6 ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Metzgerladen. 11550
 Heleneustraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345
 Helmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 11535
 Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar, sowie im 1. Stock 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör sogleich oder später zu verm. 10661
 Herrngartenstraße 2, räumige, schöne Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten. 11416
 Kapellenstraße 3, Seitenbau, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 12051
 Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805

Kirchgasse 28 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 12297

Langgasse 31 ist auf sogleich oder später eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957

Langgasse 48 ist eine große Mansarde zu vermieten. 10337

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse)

ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten u., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Feller & Seck's. 12090
 Leberberg 1 im Gartenhaus, 1 St., abgeschlossen, f. e. einzelnen Herrn oder Dame passend, drei kl. möblierte Zimmer nebst gr. Mansarde zu verm. 8761

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065

Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn zu vermieten.

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176

Louisenstraße 2, Hochparterre, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 11594

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11434

Ecke der Louisen- und Bahnhofsstraße 20 sind zwei möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. Näh. 2. St. 10339

Mainzerstraße 5

möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. 11225

Marktstrasse 21 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör

an eine kleine Familie auf gleich oder 1. Januar z. v. 9270
 Mauerstraße 12 im Hinterhaus ist eine freundliche Mansardstube an eine solide Person zu vermieten. 12246

Mezgergasse 36, Hth., ist ein Zimmer zu vermieten. 8408

Morixstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Morixstraße 15 ist eine geräumige, gerade Frontspitze-Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6348

Morixstraße 48 ist die seither von Herrn Landrentmeister Kälteyer bewohnte 2. Etage von 5 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7936

Mühlgasse 2 sind zwei geräumige, helle, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 11376

Mühlgasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8160

Müllerstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an eine Dame zu vermieten. 10349

Nerostraße 9 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 12273

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485

Neuberg 16, Villa Flach, eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 9082

Neugasse 15 ist auf 1. Januar eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. 10235

Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675

Nicolasstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 15. November ab zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuziehen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

Nicolasstrasse 16

sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561

Oranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer z. verm. 11780

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 983

Rheinstraße 5, Südseite, eine möbl. Wohnung zu verm. 7714

Rheinstraße 7, zwei Treppen, eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 10348

Rheinstraße 13 ist eine Parterrewohnung nebst großem Weinkeller und Comptoir vom 1. April 1881 ab zu vermieten; dieselben können auch getrennt vermietet werden. Näheres Rheinstraße 14. 10021

Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Südl., z. v. m. 11620

Rheinstraße 33 1—2 Zimmer (möbl.) mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 10622

Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11391

Rheinstraße 48 sind 2 Giebelwohnungen sof. z. v. m. R. Vbh. 12045

Rheinstraße 72 ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zum April f. Js. zu vermieten. Zu besehen Vormittags von 11 und Nachmittags von 4 Uhr an. 10670

Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3128

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Jan. zu verm. 11289

Römerberg 32, Hth., eine schöne Wohnung zu verm. 11001

Schachtstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. November oder später zu vermieten. 10514

Schützenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf sogleich und **Schützenhofstraße 16** der 3. Stock, ebenfalls aus 6 Zimmern bestehend, auf 1. April 1881 zu vermieten; jede Wohnung hat zwei große Balkons. Näheres bei N. Fach daselbst. 11890

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möbliertes Zimmer, auch Küche, Mansarde od. Pension, z. v. 2966

Schwalbacherstraße 3, 2 Tr., ein möbl. Zimmer z. v. 8763

Schwalbacherstraße 27, 1 St., einf. möbl. Zim. z. v. 11960

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 4087

Villa Sonnenbergerstraße 34 geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Villa Sonnenbergerstraße 51 mit und ohne Stallung u. nebst schattigem Vor- und obstreichem Hintergarten vom 1. April 1881 ab zu vermieten. 7970

Steingasse 11 ist die von Tüncher Westerbürg seither benutzte Wohnung nebst Werkstätte auf 1. Januar f. Js. event. auch früher zu vermieten. 9926

Steingasse 20 ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 9756

Stiftstraße 17 ist die 2. Etage von 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April an etne stille Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Vormittags Parterre. 10906

Taunusstrasse 7,
Bel-Etage, ist eine elegant möblierte herrschaftliche Wohnung mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051

Taunusstraße 7,
zwei Treppen, fein möblirter Salon zu vermieten. 11781

Taunusstraße 17, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Balkon, Küche sogleich od. später zu 600 Mk. per Jahr zu verm. 10619

Taunusstraße 17 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 11446

Waldmühlweg 12 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 11827

Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 6171

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 721

Webergasse 4 am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut möbliertes Zimmer mit Porzellanofen für den Winter, auch teilweise zu vermieten. 6163

Webergasse 35 sind zwei unmöblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, sofort zu vermieten. 11777

Webergasse 51 ist ein Logis auf 1. Jan. zu vermieten. 12032

Webergasse 58 ist eine gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Zubehör im 3. Stock und ein Dachlogis auf ersten Januar 1881 zu vermieten. 9006

Weilstraße 8 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine solche von 3 und eine desgl. von einem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Weilstraße 6. 9686

Wellrißstraße 22 ist ein großes, unmöbl. Zimmer zu vermieten. 9937

Wellrißstraße 38 sind im Vorderhaus mehrere Wohnungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adolphsallee 5, Parterre. 11252

Wellrißstraße 46 ist ein Parterrezimmer zu verm. 10360

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert event. mit Stallung auf gleich zu vermieten. 3159

Möblierte Wohnung.
Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblierte Bel-Etage in der 2. Stock mit Küche auf den Winter oder das ganze Jahr zu vermieten. 8611

In meinem Hause am Markt No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, möbliert auch unmöbliert auf gleich zu vermieten.

G. Bücher Wwe. 5601

Möbl. Wohnung u. Zimmer bill. z. verm. Adelhaidstr. 42. 8211

Das kleine Häuschen Dambachthal 1 ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6511

Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 640

2 einfach möblierte Zimmer mit Kost billig zu vermieten. Näh. Mauergasse 11. 9687

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Grabenstraße 5. 10807

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, Hinterh., 1 St. h. 10538

Ein freundl. möbl. Zimmer z. v. Hellmundstr. 1g, Part. 10667

Eine freundliche Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche abgeschlossen und mit Wasserleitung versehen, in bester Lage der Stadt an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Expedition. 10781

In meinem Hause **Emserstraße 13** ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten.
Dr. Thilenius, hom. Arzt. 10801

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, H. 10901

Zimmer mit Cabinet möbliert zu verm. Kapellenstraße 20. 11201

Ein kleines Logis ist an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Hochstätte 22. 11201

Zwei Parterre-Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 11589

Ein möbl. Zimmer zu verm. Weißbergstraße 10, Part. 11913

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße No. 33, 2 Stiegen hoch. 9765

Ein unmöbliertes Zimmer abzugeben Karlstraße 38 im Hinterhaus, eine Treppe links. 10814

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Mauergasse 8, 2 Stiegen hoch links. 10821

Ein geräumiges, schön möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Morizstraße 12. 11413

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhaus, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. Hermannstraße 7, 1 Tr. h. 12038

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit Alkoven an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 12206

Ein anständiger Herr, Lehrer oder Beamter, findet ein schön möbliertes Parterrezimmer Wellrißstraße 35. 11074

In Schierstein ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten bei A. BIRTH. 6441
Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstößenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981
Friedrichstraße 28 ist der **Laden** mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 4809

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter Laden in dem Guckud'schen Hause, Burgstraße No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße No. 17. 9635

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häppler, 1. Stock. 8951

Ein **Laden** auf gleich oder später zu verm. Goldg. 1. 10412
Mühlgasse 1 ist ein **Laden** zum 1. Januar 1881 zu vermieten. N. bei Ch. Reinhard, Friseur. 10062

Ein **Ladenlokal** nebst Wohnung ist auf den 1. Januar zu vermieten Hochstraße 22. 11239

Laden Manergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. Haub, Mühlgasse. 11553

Laden mit großem **Magazin** und geräumiger Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Goldgasse 20. 11848

Ein Laden

mit **Wohnung**, in welchem seither ein kleines, gutgehendes **Spezereigehäft** betrieben wurde, sowie ein **Kohlenmagazin** getrennt oder zusammen zu verm. Näh. Exp. 11981
Laden, beste Lage, zu verm. Faulbrunnenstraße 6. 12199

Kleiner Laden mit Cabinet zu vermieten. Näh. b. Rud. Bechtold, Mauerg. 10. 12199

Verdastall, Remise, Futterraum zu verm. Adelheidsstr. 42. 5846
Belkrisstraße 7 können 2 **Gymnastien** Kost u. Logis erh. 4069
1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 11565

Villa Henbel, Leberberg 4, auch Eingang Sonnenbergerstraße, elegant möblierte **Winterwohnungen** (Südseite, Vorfenster, Porzellanöfen) mit und ohne **Pension**. 9184

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

Dankjagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Schwagers, Onkels und Großonkels, Herrn **Heinrich Deucker**, so innigen Antheil nahmen und denselben zur letzten Ruhestätte geleiteten, ebenso dem Herrn Pfarrer **Ziemendorf** für die trostreiche Grabrede.

12364 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. November.

Geboren: Am 10. Nov., dem Reg.-Supernumerar Gustav Hermann Grelert e. L., N. Elisabeth Wilhelmine. — Am 8. Nov., dem Wirth Heinrich Holtmann e. L. — Am 3. Nov., der Grundarbeiter Adam Förber Zwillinge, e. S., N. Philipp Adam u. e. L., N. Caroline.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Heinrich Adam Klar von Diemerode, Kreis Wiesbaden, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. zu Diemerode, und Elisabeth Hinkel von Burghofen, Kreis Schwesig, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. zu Diemerode. — Der Schreiner Carl Anton Jacob von hier, wohnh. dahier, und Catharine Damm von Neudorf, N. Elville, wohnh. zu Neudorf.

Verheiratet: Am 9. Nov., der vermittw. Schuhmacher Philipp Friedrich Schmidt von hier, wohnh. dahier, und Luise Catharine Dorothea Jung von hier, bisher dahier wohnh. — Am 9. Nov., der Spezereiwarenhändler Philipp Jacob Minor von Schenern, N. Nassau, wohnh. dahier, und Leonore Pauline Clara Breittinger von Dinkelsbühl im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh. — Am 9. Nov., der vermittw. Kürschner Anton Heinrich Martin Bremser von Grebenroth, N. Langenschwalbach,

wohnh. dahier, und Elisabeth Graber von Norheim, Bezirksamt Frankenthal in Rheinbayern, bisher zu Norheim wohnh. — Am 9. Nov., der Metzger Carl Adolph Philipp Andreas Dingelbey von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Rohrbach von Lollar, Grob. Hess. Kreises Siegen, bisher zu Lollar wohnh.

Gestorben: Am 9. Nov., Robert, S. des Steinbauers August Oberheim, alt 3 M. 12 J. — Am 10. Nov., der Königl. Oberregierungs-rath Otto von Dresler und Scharffenstein, alt 74 J. 10 M. 18 J. — Am 10. Nov., Caroline, geb. Grünmeyer, Ehefrau des Tagelöhners Johann Roth, alt 50 J. 1 M. 9 J. **Königliches Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 5 Uhr.

Israellitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.
Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. November 1880.)

Adler:

- Guepprate, Kfm., Köln.
- Fuhrmann, Kfm., Dresden.
- Heckscher, Kfm., Hamburg.
- Wecker, Kfm., Frankfurt.
- Werthauer, Kfm., Leipzig.
- Gutmann, Kfm., Nürnberg.
- Ghezzi, Kfm., Köln.
- Metzler, Kfm., Hanau.
- Mayer, Consul m. Fr., Reval.
- Wolf, Kfm., Karlsruhe.

Bären:

- Engelking, Kfm. m. Fm., Hamburg.
- Haffert, Monbéliard.

Einhorn:

- Erdelen, Kfm., Elberfeld.
- Reinhard, Kfm., Mainz.
- Schwabe, Kfm., Röhild.
- Lefebvre, Kfm., Köln.
- Bauklotz, Kfm., Neunkirchen.
- Vollmar, Biedenkopf.
- Schönberger, Dillenburg.

Eisenbahn-Hotel:

- Schwarzbauer, Kfm., Nürnberg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

- Köhler, Kfm., FÜRth.
- Jackobsohn, England.

Grüner Wald:

- Kesselheim, Kfm., Lahr.
- Class, Dr., Darmstadt.
- Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.
- Münden, Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Mahn“:

- Kaiser, Rent. m. Fr., Osthofen.
- Lang, Kfm., Köln.
- König, Fabrikbes., Elberfeld.

Neusser Hof:

- van den Bosch, m. Fr. u. Bed., Holland.

Alter Wonnehof:

- Idellberger, Pfarrvicar, Dörsdorf.
- Behlens, Kfm., Stuttgart.
- Messmer, Bauunternehmer, Ems.
- Reuter, Kfm., Hanau.
- Nattmann, Kfm., Giessen.
- Schild, m. Fam., Karlsruhe.

Rhein-Hotel:

- Seeligmann, Frl. m. Bgl., Karlsruhe.
- Keyserling, Fr. Gräfin, Curland.
- Knapp, Prof. m. Fr., Erfurt.
- Schott, Oberförster, Selters.
- Young, Advoc. m. Tocht., England.

Franco-Hotel:

- Janke, Dr., Berlin.

Hotel Triumhammer:

- Schweizer, Kfm., Neustadt.

Hotel Victoria:

- Dransard, Nantes.

Hotel Vogel:

- Frey, Referendar, Homburg.
- Neuschäfer, Pfarrer, Hohenstein.
- Duhr, Kfm., Köln.
- Lichtenberger, Kfm., Edenkoben.
- Ehmann, Kfm., Bamberg.
- Wurbach, Kfm., Herborn.

Hotel Weiss:

- Hölzgen, Hofrath, Weilburg.
- von der Decken, Hauptm. m. Fr., Frankfurt.
- Hennekens, Kfm., Köln.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 10. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	333,40	333,63	335,40	334,14
Thermometer (Reaumur).	+1,0	+5,2	+4,2	+3,46
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,98	2,47	2,35	2,26
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90,9	78,2	81,2	83,43
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	S.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bewölkt.	schwach.	—
Niederschlag pro □' in par. Cb°	—	—	2,0	—

Nachts Schnee, Vormittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 11. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 23 M. 12 Pf. bis 23 M. 75 Pf., Hafer 11 M. 40 Pf. bis 14 M., Stroh 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 40 Pf., Heu 7 M. 60 Pf. bis 8 M. 60 Pf.

Simburg, 10. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 M. 75 Pf., Korn 16 M. 40 Pf., Gerste 10 M. 65 Pf., Hafer 6 M. 55 Pf.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 10. November fortgesetzten Ziehung der 2. Classe 163. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 40219 und 91968, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 18737, 3 Gewinne von 600 M. auf No. 11892 64454 und 93212, 6 Gewinne von 300 M. auf No. 3770 5106 14611 37758 75154 und 78239.

(Sächsische Lotterie.) Bei der zu Leipzig am 10. November stattgehabten Ziehung fielen auf No. 30159 und 43113 je 15.000 M., auf No. 96822 52020 14900 95717 43947 84996 5182 40636 47005 53849 13483 80722 72302 54758 54276 94571 51618 69977 19425 3115 94827 4759 31932 69389 21054 49819 14769 87249 37846 und 30761 je 8000 M.

Frankfurter Course vom 10. November 1880.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	163.60 B. 168.20 G.
Dufaten	9 „ 60—65 „	London	20.380 B. 20.345 G.
20 Francs-Stücke	16 „ 12—16 „	Paris	80.60 B. 80.45 G.
Sovereigns	20 „ 29—34 „	Wien	172.35 B. 171.95 G.
Imperiales	16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
Dollars in Gold	4 „ 19—22 „	Reichsbank-Disconto	4 %.

Leçons de français et „Kränzchen“ par une institutrice française Spiegelgasse 9.

English Lessons and „Kränzchen“ by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Porelei.

Eine Schloß- und Wahrgeschichte von Edmund Hofer.

(34. Fortsetzung.)

IX. Es wohnet Lieb' bei Liebe.

Ein paar Tage vergingen still. Die Nachforschungen und Beobachtungen, zu denen das Schützenbataillon im Hindenstein Revier geblieben, hatten keinen Erfolg; der Flüchtling wurde nicht entdeckt, keine Spur von ihm aufgefunden, was freilich zum Theil wenigstens an der schlechten Stimmung der Offiziere so gut wie der Leute liegen mochte. Sie machten kein Hehl daraus, daß sie den Unglücklichen, wenn er noch irgendwo in der Gegend sei, viel eher gegen etwaige neue Einfälle und Streifzüge vom Nachbarlande schützen als verfolgen oder sonst belästigen würden.

Die Stimmung in den angrenzenden Bezirken sprach sich ganz in ähnlicher Weise und in der tiefsten Erbitterung aus. Und da man in diesen Tagen zufällig die Zeitungsnachricht fand, daß in einem der Grenzstaaten ein geheimnißvoller Reisender als Flüchtling erkannt sei und, wenn bisher auch vergeblich, verfolgt werde, so mußte die Mittheilung der herzoglichen Behörde von der Erfolglosigkeit der bisherigen Nachforschungen und ihre Vermuthung, daß Schent das Land verlassen und eine und dieselbe Person mit jenem Reisenden sei, den Feinden genügen und die Sache als beendet erscheinen lassen.

Von den dabei Interessirten glaubte drüben jedoch kein Einziger daran, und vor allen Anderen war der Major von Büchel von Hubert's fortwährender Anwesenheit fest überzeugt. Der feindlich gesinnte Mann hatte zu den früheren Motiven seines bitteren Hasses neuerdings durch Hubert's Bruch mit seinen Verwandten und durch den Absagebrief der Hohenkron noch zwei weitere erhalten, welche ihn seine alten Pläne nur immer hartnäckiger und zugleich mit finsternerem Haß verfolgen ließen. Er bereute nun auf's Bitterste, daß er sich durch seinen Haß anfänglich zu dem unvorsichtigsten Vorgehen hatte fortreißen lassen und dadurch sich, in den Augen der Eingeweihten wenigstens, unheilbar compromittirt zu haben schien.

Er hatte nicht nur die bisherigen Verbindungen verloren oder doch arg gefährdet, sondern auch vom Hofe die Andeutung erhalten, daß man von seinem Auftreten in dieser Angelegenheit, seinem Eindringen in den Hindenstein mit dem höchsten Mißfallen vernommen, und war zugleich daran erinnert worden, daß man sein Wiederauftreten im Herzogthum und in dieser Gegend nur

darum schweigend geduldet, weil man vorausgesetzt habe, er werde selber bemüht sein, die Vergangenheit mit ihren Ereignissen auch vergangen sein zu lassen. Endlich wußte er vom Hindenstein aus alle Augen auf sich gerichtet und mußte eingesehen haben, daß er sich wenigstens in Raben und Walbinger, und vor allen in dem verrathenen Kameraden Feinde erworben hatte, welche er nicht wie die alte Fürstin oder selbst Eva erachten konnte. Er wußte nicht, daß es in der ganzen Gegend keinen Menschen mehr gab, welcher wohlwollend oder auch nur gleichgültig an ihn dachte. Waren die Einen durch den Argwohn erbittert, daß er die Verfolgung des Flüchtlings und früheren Kameraden veranlaßt, so haßten ihn die Anderen noch bitterer, zu denen auf irgend eine Weise die Kunde gedrungen, daß etwas zwischen ihm und Eva vorgefallen sei. Das Mädchen war einmal der Abgott aller Derer, welche sie kannten.

Auch auf dem Hindenstein ließ man sich durch die gegenwärtige Stille nicht täuschen. Man war auf der Hut und blieb es, ob schon nach einigen Tagen das Leben anscheinend wieder durchaus die alten Wege ging. Die Schützen waren drunten in Stonsheim und Rehhausen und in der Umgebung des Schloßes sah man nur selten einen von ihnen auf einem, wie es schien, zufällig bis hierher ausgedehnten Spaziergange. Raben war abgereist und kam wie üblich nur auf Stunden wieder, und Walbinger lag mit den Seinen ruhig den laufenden Geschäften ob und zeigte sich wie sonst nur selten im Schloß und seiner Umgebung. Dessenungeachtet war aber kein einziges Auge geschlossen und die Eingeweihten achteten auf Alles, was die endliche weitere Flucht des Verfolgten möglich machen und begünstigen konnte. Denn es war aus mehr als einem Grunde nicht daran zu denken, ihn noch viel länger hier verborgen zu halten. Es war nicht allein der Verrath zu fürchten, man mußte auch Rücksicht nehmen auf das Gefühl des Flüchtlings selbst.

Hubert hatte sich nur ungern und im Drängen des Augenblickes zu dem ersten Versteck im Park und noch schwerer zu dem zweiten im Schloße selber verstanden. Der Gedanke, daß er die Fürstin und ihr Haus durch seinen Aufenthalt möglicherweise auf das Ernstlichste compromittiren könne, ward ihm von Tag zu Tag unerträglich, und überdies war der junge Mann für nicht weniger als für eine solche — wie er's nannte: feige Ruhe, für ein so müßiges Leben, für eine stete, scheue Vorsicht in allem Thun und Lassen gemacht. Er war sein Lebenlang der Mann der freien Luft, der Bewegung gewesen und sehnte sich auf das Glühendste nach neuer rechter Thätigkeit, wie sie dem tiefen Gefühl des Hasses gegen die Unterdrücker seines Vaterlandes entsprach. Und dazu kam nun noch in den langen einsamen Stunden nach dem feindlichen Ueberfall die aus Schmerz und Zorn gemischte, tief bittere Empfindung, welche der enthüllte wahre Character und der nicht mehr zu bezweifelnde Verrath des früheren Kameraden in ihm hervorgerufen, und endlich die Erinnerung an das, was bei der letzten Unterredung zwischen ihm und Eva vorgefallen war.

Dies Letztere zumal und die Erkenntniß, daß er selber sich dabei von seinem Gefühle hatte gar zu weit fortreißen lassen, drückte Hubert tief nieder und ließ ihm seine gegenwärtige Lage in noch viel düsterem Licht erscheinen. Er hatte einen ernsten Sinn und ein nicht leichtes Herz; die Vorgänge der letzten Zeit, die öffentlichen so gut wie die in seinen eigenen Beziehungen, in seinem eigenen Innern, hatten ihn weder gleichgültiger noch heiterer in's Leben hinaussehen lassen. Und das freundliche, helle, segensvolle Licht, das ihm beim Wiederfinden Derjenigen aufging, welche er mit seiner ersten Liebe geliebt und trotz aller Trennung niemals vergessen, — das war so schnell wieder erloschen — wie er wohl glauben mußte, durch seine eigene Schuld, und kaum gefunden schien er die Geliebte auf immer verloren zu haben. Denn wie Eva ihm geschildert war und wie er sie selber zu kennen glaubte, fand er in ihrer Aufnahme seiner ungestümen Andeutungen kein schüchternes, mädchenhaftes Ausweichen, sondern eine entschiedene Ablehnung und begriff auch, als er über alles Gesagte nachdachte, nur zu bald, was in seinen Mittheilungen das Mädchen zurückgeschreckt haben mußte.

(Fortsetzung folgt.)